



Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1 Patentgesetz

ISSN 0433-6461

(11)

211 051

Int.Cl.³

3(51) A 01 C 17/00

AMT FUER ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) WP A 01 C/ 2444 696

(22) 02.11.82

(44) 04.07.84

(71) ADL DER DDR; LEIPZIG, DD

(72) JAESCHKE, HANS J., DR. RER. NAT. DIPL.-ING.; KAEMPFER, KLAUS, DR. SC. DIPL.-LANDW.;
HAGEMANN, OTTO, PROF. DR. SC. DIPL.-LANDW.; DD;

(54) VERFAHREN FUER DIE ERMITTLUNG DES STREUFELDES VON MINERALDUENGERSTREUERN

(57) Ziel der Erfindung ist es, mit geringem zeitlichem Aufwand die Ermittlung des Streufeldes von Mineraldüngerstreuern mit ausreichender Genauigkeit zu sichern. Im Streufeld des Mineraldüngerstreuers werden parallel und quer zur Fahrtrichtung Auffangschalen mit zueinander verschiedenem Abstand angeordnet. Nach Überfahrt des Streuers und Applikation der Agrochemikalien kann aus den Schaleninhalten das Streufeld ermittelt werden. Durch Reduzierung der Anzahl der Auffangschalen auf nur eine Querreihe mit unterschiedlichem Schalenabstand ergibt sich vor allem für die landwirtschaftliche Praxis geeignetes Verfahren zur Kontrolle und Einstellung von Mineraldüngerstreuern.

e) Darlegung des Wesens der Erfindung

Zur Erreichung dieses Zieles sieht die Erfindung vor, daß im Streufeld des Düngerstreuers Auffangschalen parallel und quer zur Fahrtrichtung des Streuers mit unter-
30 einander verschiedenen Abständen angeordnet werden.
Durch diese experimentell bestimmten und optimierten unterschiedlichen Schalenabstände kann die Schalenanzahl stark verringert und das Streufeld mit ausreichender Genauigkeit ermittelt werden. Eine einreihige An-
35 ordnung der Auffangschalen mit unterschiedlichen Abständen zwischen den Schalen gestattet die einfache Ermittlung der Streukurve.

f) Ausführungsbeispiel

Die Erfindung wird nachstehend an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert. In der zugehörigen Zeichnung zeigt
40 Figur 1 die Anordnung der Auffangschalen zur Ermittlung des Streufeldes

Figur 2 die reduzierte Anordnung der Auffangschalen zur Ermittlung der Streukurve.

45 Im Streufeld des Mineraldüngerstreuers 1 werden Auffangschalen 3, wie in Figur 1 dargestellt, mit untereinander verschiedenen Abständen x quer und y längs zur Fahrtrichtung 2 des Streuers an typischen Meßpunkten angeordnet. Nach der Überfahrt des Streuers und Applikation der Agro-
50 chemikalien kann der Inhalt der Auffangschalen ermittelt und das Streufeld mit ausreichender Genauigkeit bestimmt werden.

Die in Figur 2 dargestellte und auf eine Querreihe reduzierte Anordnung der Auffangschalen mit unterschiedlichem Abstand zueinander gestattet eine schnelle Bestimmung der Streukurve und hat vor allem Bedeutung für die
55 praxisorientierte Prüfung und Einstellung von Mineraldüngerstreuern.

Erfindungsanspruch

1. Verfahren für die Ermittlung des Streufeldes von Mine-
raldüngerstreuern bei dem eine Anzahl von Auffangschalen
im Streufeld angeordnet werden, dadurch gekennzeichnet,
5 daß der Abstand der Auffangschalen untereinander quer
und parallel zur Fahrtrichtung des Streuers verschieden
ist.
2. Verfahren nach Punkt 1 dadurch gekennzeichnet, daß die
Auffangschalenanordnung auf eine Querreihe mit zwischen
10 den Auffangschalen verschiedenem Abstand reduziert wird.

Hierzu 1 Seite Zeichnungen

Fig. 1

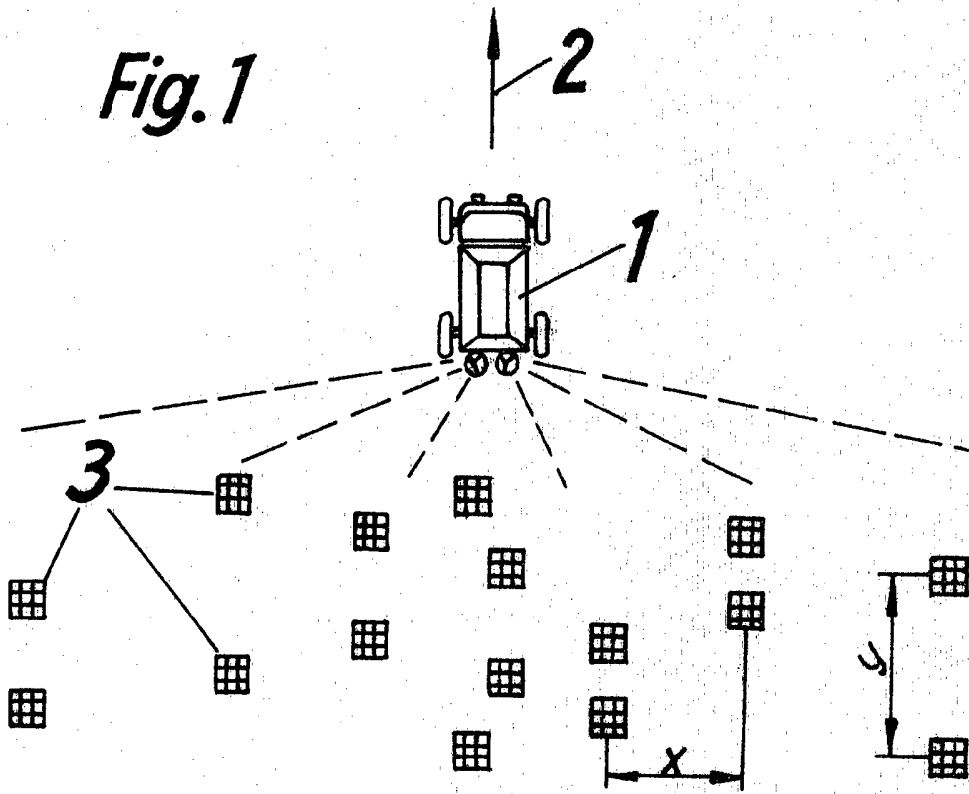


Fig. 2

